

Medienmitteilung

Fusionsantrag zur Reformierten Kirche an der Glatt

Die drei Kirchenpflegen von Kloten, Opfikon und Wallisellen haben sich für eine Fusion der Kirchgemeinden ausgesprochen. Sie soll «Reformierte Kirche an der Glatt» heissen. Der Fusionsvertrag soll am 14. Juni 2026 der Urnenabstimmung unterbreitet werden.

Wallisellen/Opfikon/Kloten, 11. Dezember 2025

Anfangs 2023 haben die Kirchenpflegen von Kloten, Opfikon und Wallisellen entschieden, dass die Machbarkeit einer Fusion geprüft werden soll. Im Laufe dieser ersten Abklärungen fanden unter anderem Workshops mit Mitarbeitenden und Pfarrpersonen statt. Anfangs 2024 wurde über das weitere Vorgehen entschieden. Es wurden in allen drei Kirchgemeinden Arbeitsgruppen gebildet und die zuständigen Organe (Kirchenpflegen, Kirchgemeindeversammlungen) haben das Mandat erteilt, eine Fusion detailliert zu prüfen und ein abstimmungsreifes Szenario auszuarbeiten und den Stimmberechtigten vorzulegen.

Die Kirchenpflegen haben daraufhin das Projekt «WOK» gestartet. Die Projektorganisation wurde festgelegt und ein externer Projektleiter zur Begleitung miteinbezogen. In den vergangenen 15 Monaten haben die Arbeitsgruppen «Leitbild», «Angebote», «Theologische Ausrichtung», «Recht und Organisation», «Personal», «Finanzen», «Liegenschaften» und «Admin» daran gearbeitet, aufzuzeigen, wie eine fusionierte Kirchgemeinde aussehen könnte.

Resultat davon ist das Modell der Reformierten Kirche an der Glatt, das an einer Informationsveranstaltung am 20. Januar 2026 in Wallisellen allen Interessierten vorgestellt wird.

Für Rückfragen

Peter Reinhard, Präsident Reformierte Kirche Kloten, T: 044 815 50 80, E: peter.reinhard@ref-kloten.ch